

Wiltrud Remstedt löst Hundeprobleme

Die bekannteste „Hundeflüsterin“ der Region macht jetzt Fernsehkarriere. In einer RTL-Serie zeigt Wiltrud Remstedt, wie gut sie mit Hunden umzugehen versteht. „Den Job habe ich nie gesucht, er hat mich gefunden“, erzählt sie. Die 51-Jährige ist gelernte Krankenschwester. Und interessierte sich früher eher für Pferde.

Als sie mit ihrem Cockerspaniel Snoopy hinter dem Zaun eines Hundetrainingsplatzes stand und die Hündin zum Spaß auf ihren Rücken springen ließ, wurde sie von Gottfried Dildei, einer Koryphäe im Bereich des Hundesports, entdeckt. Sie habe Talent, sagte er ihr.

Daraufhin ging Remstedt drei Jahre bei Dildei in die Lehre. Anschließend begleitete sie den Trainer zehn Jahre lang und bildete Fährten- und Schutzhunde aus. Seit 1990 bietet sie Verhaltenstherapien für Hunde an. „Das wichtigste Ziel der Kurse ist die Sozialisierung des Hundes“, erklärt die Trainerin. „Der Halter lernt, den Hund in seinen Alltag zu integrieren, ohne dass dieser die Freiräume anderer einschränkt.“

Im Idealfall beginnt das Training bereits im Welpenalter. Allerdings sei kein Fall hoffnungslos - auch nicht bei älteren Problemhunden: „Bei solchen Fällen ist der Halter ganz besonders als Sicherheitsfaktor für seinen Hund gefragt. So kann man jedes Trauma eines Vierbeiners therapieren.“

Die Kursgruppen bestehen aus maximal sechs Hunden mit ihren Besitzern. Das Training findet an den verschiedensten Orten statt. „Hunde und Halter müssen sowohl im Feld und im Wald als auch in der Stadt lernen, sich richtig zu verhalten“, so die Hundexpertin.

n Wiltrud Remstedt ist heute Gast der Sendung „Guten Abend RTL“ (18 bis 18.30 Uhr).

(Corinna Ludwig, Hannoversche Neue Presse, 11.08.2006)

